

Westfälische Nachrichten

Zeitung für Münster • Roxel • Albachten • Mecklenbeck • Gievenbeck • Nienberge • Kinderhaus • Coerde • Sprakel



24°
12°

Mal mehr, mal weniger
Wolken, im Tagesverlauf
weitgehend trocken.

Sport

Anni Friesinger-Postma
beendet ihre Karriere



Medien

Die ARD zahlt
Günther Jauch Millionen



Heute im Lokalteil

Miss Germany war in Roxel



Münster. Anne Julia Hagen ist amtierende Miss Germany. Gestern war die Studentin aus Berlin in Roxel, wo „Basische Strümpfe“ produziert werden. Sie trägt sie seit drei Jahren und ist überzeugt von der Wirkung der Strümpfe, die ihren Beinen ein Gefühl von Leichtigkeit beschieren. 15. Lokalseite

NRW hat eine Ministerpräsidentin

Hannelore Kraft genügt einfache Mehrheit in zweiten Wahlgang / Schwall-Düren w...

Von H. Riemenschneider

Düsseldorf. Hannelore Kraft hat es geschafft. Als erste Ministerpräsidentin in Nordrhein-Westfalen übernahm sie gestern die Amtsgeschäfte in der Düsseldorfer Staatskanzlei. Im zweiten Wahlgang



Die Miss schläft mit Strümpfen

Deutschlands Schönste Anne Julia Hagen lief gestern auf „Jentschura-Laufsteg“ in Roxel



Schwört auf „Basische Strümpfe“: Die amtierende „Miss Germany“, Anne Julia Hagen, hatte gestern ihren Auftritt mit Schärpe bei der Firma in Roxel, in der diese speziellen Strümpfe produziert werden. Im Bild mit den Geschäftsführern Roland Jentschura (r.) und Matthias Buß. Foto: Oliver Werner

Von Maria Meik

Münster. Zeigt her eure Beine... für Anne Julia Hagen aus Berlin war es trotz Affenhitze eine der leichtesten Übungen auf dem etwas anderen „Catwalk“ im Gewerbegebiet in Roxel. Die Schönste der Schönen im ganze Land stolzierte nicht auf hohen Hacken, sondern posierte in weißen langen Strümpfen. Die amtierende „Miss Germany“, die keine Currywurst mag, dafür aber Kartoffelsalat, kam nicht aufgemotzt und schon gar nicht in Nylons daher.

Natürlich schön, dezent gebräunt und mit dem richtigen

Mix aus geschmeidigen Bewegungen und einer Portion Selbstbewusstsein setzte sich die 20-Jährige für die Fotografen und Kameraleute in Szene – inklusive langer Mähne, einem bezaubernden Lächeln und sexy Augenaufschlag. Die Berlinerin schwört auf „Basische Strümpfe“, von denen die Firma Jentschura in Roxel täglich 250 Stück an die Beine bringt.

Und was bringt das? Miss Germany: „Meine Beine fühlen sich danach toll an, irgendwie leicht. Und die Haut ist streichelzart und sieht einfach gut aus“, strahlt Anne Julia Hagen, die im Februar die-

ses Jahres mit Krönchen und Schärpe ausgestattet wurde und die Strümpfe bereits seit drei Jahren überstreift. „Meine Mutter hat mich auf den Geschmack gebracht“, erzählt die Beauty-Queen von der gesunden Lebensart ihrer 43-jährigen Frau Mama auf basische Art.

Gestern lernte Anne Julia Hagen die Textilmanufaktur in Roxel kennen, die diese Produkte weltweit auf den Markt bringt. Und demonstrierte die Handhabung der Strümpfe. In einer Schüssel mit Wasser verrührte die schöne Miss mit den Maßen 90 – 66 – 93 bei einer Größe von 1,74

Metern einen vollen Teelöffel einer basischen Mineralienmischung. Darin tauchte sie die Baumwollstrümpfe kurz ein, um sie danach gut auszuwringen und ihre Beine in die feuchten Strümpfe zu stecken. Darüber streifte sie sich galant trockene Strümpfe aus reiner Schurwolle über – und fertig war die bestrümpfte Miss Germany, die am liebsten nachts die Strümpfe trägt. Auch bei warmen Temperaturen.

„Am Morgen fühle ich mich einfach wohl, die Beine wirken schlanker“, so die Erfahrung von Deutschlands schönster Frau, die an der Universität Potsdam Kultur-

wissenschaften, Anglistik und Amerikanistik studiert.

Mit 15 Jahren begann sie sich auf dem Laufsteg zu bewegen. Als Miss Germany hat sie diverse Shootings, Shows und TV-Spiele auf dem Programm. Sie war unter anderem in Hongkong, in Istanbul und bei den Filmfestspielen in Cannes. „Der Titel ist ein tolles Sprungbrett“, freut sich die Berlinerin, die viel herumkommt und Jazz-Dance liebt. Genauso wie Gummibärchen und leckere Schokolade.



Videonachrichten von
WN-TV auf [westfaelische-
nachrichten.de/wntv](http://westfaelische-nachrichten.de/wntv)